Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 09. Juni 2018 um 13:08 Uhr

Eine Radfahrerin entdeckte das bewusstlos mit Verbrennungen am Boden liegende Gewitteropfer

Um 16.15 Uhr traf ihn der Blitz mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:18 Millionen! Italiener liegt sterbend auf dem Weserradweg bei Hameln

Samstag 9. Juni 2018 - **Hameln (wbn). Die Wahrscheinlichkeit von einem Blitz getroffen und getötet zu werden wird in Deutschland mit 1: 18.000.000 angegeben. Dieses unwahrscheinliche Pech hat einen Mann (44) beim „Knochenhauer Eck“ am Weserradweg bei Hameln ereilt.**

Der Mann lag bewusstlos auf dem Radweg als ihn eine Radfahrerin entdeckte.

Fortsetzung von Seite 1

Sie rief den Notarzt. Doch der konnte nur noch den Tod des Gewitteropfers feststellen.

Der Leichnam wies die für einen Blitzschlag typischen Brandverletzungen auf. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst konnte die Polizei ermitteln, dass der Mann – er besitzt die italienische Staatsangehörigkeit – um 15.49 Uhr von dem Blitz getötet worden ist. Jetzt versucht die Polizei die Angehörigen des Unglücksopfers im Ausland ausfindig zu machen.

Nachfolgend der Polizeibericht. „Am Freitag, 8.6.18, gegen 16:15 h, fand eine Radfahrerin auf ihrer Route entlang des Weserradweges in der Nähe des "Knochenhauer Eck" eine männliche, bewusstlose Person, die mit einer Kopfverletzung auf dem Rad-/Fußweg lag. Der per Notruf alarmierte Notarzt konnte allerdings nur noch den Tod des Mannes fetstellen. Die Polizei Hameln nahm sofort die Ermittlungen zur Todesursache auf. Der Körper des anhand eines Ausweises identifizierten Leichnams wies Brandverletzungen auf, die auf einen Blitzschlag als

Todesursache hindeuteten.

Die weiteren Ermittlungen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst ergaben dann, dass an der Örtlichkeit des Auffindeortes um 15:49h ein Blitz niederfuhr. Nach den bisherigen Ermittlungen gilt dieser Blitzschlag als Ursache für den tragischen Tod des 44-Jährigen Mannes mit italienischer Staatsangehörigkeit.“